

12. Wissenschaftlicher Kongress der Österreichischen Gesellschaft zur Förderung der Sexualmedizin und der Sexuellen Gesundheit

12th Congress of the Austrian Association for Promotion of Sexual Medicine and Health

6. – 7. November 2026

AKH Wien, MedUni Wien

www.sexualmedizin.or.at

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT
ZUR FÖRDERUNG DER SEXUALMEDIZIN
UND DER SEXUELLEN GESUNDHEIT

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
liebe Alle!

Wir laden Sie sehr herzlich zum 12. Kongress SEXUALMEDIZIN INTERDISZIPLINÄR – DREI-LÄNDER-TAGUNG D | A | CH – am 6. und 7. November 2026 an der MedUni Wien im AKH Wien ein. Auch 2026 wollen wir die Sexualmedizin in ihrer ganzen fachlichen Breite beleuchten und mit Ihnen gemeinsam diskutieren. So erwartet Sie ein Update zur Frauen- und Männergesundheit, und wir gehen der Frage nach, wie sexuelle Gesundheit bei Diabetes und anderen chronischen Krankheiten erhalten und sogar gefördert werden kann. Weitere Schwerpunkte bilden die erektile Funktion sowie die Betreuung von Menschen mit Transidentität. Darüber hinaus stellen wir zwei Themen zur offenen Diskussion, die uns in der Praxis ebenso beschäftigen wie in der gesellschaftlichen Debatte: Ist Porno „Sucht" oder „Genuss", und ist Prostitution „Zwang" oder „Beruf"?

Den Auftakt bilden am Freitagvormittag, dem 6. November, unsere Workshops zu HIV, genitalen Schmerzen, Gewalt, Osteoporose und Gender-Affirming-Kommunikation, bei denen bewusst viel Raum für praxisnahen Austausch bleibt. Eröffnet wird der Kongress von Daniel HAAG-WACKERNAGEL (CH) mit dem Vortrag „Die Klitoris – Geschichte, Bau, Funktion". Er hat die Klitoris, die über viele Jahre aus den anatomischen Lehrbüchern verschwunden war, „wiederentdeckt" und in ihrer vollen Gestalt beschrieben. Im Anschluss freuen wir uns auf die INTERNATIONAL LECTURE von Marieke DEWITTE mit dem Titel „Orgasm vs. Sexual Pleasure: What Are We Really Treating?", in der sie der Frage nachgeht, was für die Menschen letztlich ausschlaggebend ist: der Orgasmus allein oder die sexuelle Zufriedenheit als Gesamtkonzept. Brandaktuell spricht Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Josef Christian AIGNER (A) über „Männliche Sexualität zwischen Verunsicherung, Machismo und Gewalt" und greift damit die Situation vieler junger Männer auf, die sich im Spannungsfeld zwischen Männlichkeitsbildern und falschen Erwartungshaltungen eine neue männliche Identität suchen müssen. Besonders spannend ist auch der neurobiologische Zusammenhang zwischen dem Tun und dem Sein, dem sich Tillmann KRÜGER (D) in seiner KEYNOTE „Die Neurobiologie der Hypersexualität" widmet.

Am Samstag, dem 7. November, erwartet uns dann eine besondere Lesung mit Mag. Christina M. BERAN: „Machbar. Gut gegen Aufschieben." Und als schönen Ausklang lädt Univ. Prof. Christian DADAK am Sonntag, dem 8. November, um 11.00 Uhr zu einer Führung durch das Josephinum – Medizinhistorisches Museum Wien ein.

Sexuelle Gesundheit ist ein wesentlicher Bestandteil von Gesundheit und Lebensqualität und betrifft Menschen in allen Lebensphasen und nahezu alle medizinischen Disziplinen. Unser Ziel ist es daher, Lehre, Forschung und Patient:innenbetreuung interdisziplinär weiterzuentwickeln und wissenschaftliche Erkenntnisse mit der klinischen Praxis zu verbinden. Wir freuen uns sehr darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen zu gehen, und laden Sie herzlich zu zwei anregenden und bereichernden Tagen an der MedUni Wien ein.

Herzlichst

Univ. Prof. Dr. Michaela Bayerle-Eder
Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft zur Förderung der Sexualmedizin und der Sexuellen Gesundheit

Die Veranstaltung findet unter der Schirmherrschaft von BÜRGERMEISTER DR. MICHAEL LUDWIG statt.

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DER SEXUALMEDIZIN UND DER SEXUELLEN GESUNDHEIT
MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN
Berufsverband Österreichischer Psychologinnen und Psychologen | BÖP
KLINIK SCHÜTZEN RHEINFELDEN SCHWEIZ
ÖBVP Österreichischer Bundesverband für Psychotherapie
WIENER PROGRAMM FÜR FRAUENGESUNDHEIT
AIDS HILFE WIEN
Wiener Gesundheitsverband
Für die Stadt Wien
DGSMP: Deutsche Gesellschaft für Sexualmedizin und Sexualpsychologie
www.sexualmedizin.or.at
ÖAGG Österreichischer Arbeitskreis für Gruppentherapie und Gruppendynamik

ALLGEMEINE HINWEISE

Präsidentin der ÖGFSSG: Ao. Univ. Prof.in Dr.in Michaela Bayerle-Eder, MBA, FECSEM
Kassier der ÖGFSSG: Priv. Doz. Dr. Markus Margreiter, FECSEM
Sekretär der ÖGFSSG: Ao. Univ. Prof. Dr. Christian Dadak

Präsidium:
Ass. Prof.in Dr.in Daniela Dörfler
Assoc. Prof. Dr. Mag.a Kathrin Kirchheiner
Mag. Wolfgang Kostenwein
Dr. Peter Mitterer
Ao. Univ. Prof. Dr.in Beate Wimmer-Puchinger
Mag.a Doris Wolf
Ao.Univ.-Prof. Dr. Richard Crevenna, MBA MSc MSc
Ap.Prof. PD Dr. Igor Grabovac
Univ.-Doz. Dr. Rodrig Marculescu-Ferrari
Assoc. Prof. PD Dr. Johannes Ott
Dr.in Katja Varga

Veranstalter:
Österreichische Gesellschaft zur Förderung der Sexualmedizin und der Sexuellen Gesundheit
office@sexualmedizin.or.at

Sekretariat:
Michaela Jony-Havel, Tel.: +43 1 40400 20860
Gerda Matejik, Tel. +43 664 185 31 23

Tagungsort:
AKH, MedUni Wien, Hörsaalzentrum,
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

KONGRESSGEBÜHREN*		Bei Bezahlung vor dem 30.09.2026	ÖGFSSG-, GkPP- und BÖP-Mitglieder bei Bezahlung vor dem 30.09.2026
Ärzt:innen, Psycholog:innen, Sexual-, Psychotherapeut:innen	EUR 310,–	EUR 260,–	EUR 210,–
Ärzt:innen in Ausbildung, Psycholog:innen und Therapeut:innen in Ausbildung (mit gültigem Ausweis und ohne eigene Praxis) Apotheker:innen, Pharmazeut:innen	EUR 195,–	EUR 165,–	EUR 120,–
Physiotherapeut:innen, Pflegepersonal, Hebammen, Ordinationsassistent:innen, Sexualpädagog:innen	EUR 135,–	EUR 115,–	EUR 85,–
Student:innen (mit gültigem Ausweis, bis zum 27. LJ)	EUR 90,–	EUR 75,–	EUR 60,–

** Es gilt der höchste Grad der abgeschlossenen Ausbildung*

Stornobedingungen:
Rückerstattung der Kongressgebühr bei schriftlicher Stornierung (E-Mail) abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von EUR 25,–.

ALLGEMEINE HINWEISE

Anmeldung: **www.sexualmedizin.or.at**

Mit der Anmeldung zur Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer:innen einverstanden, dass Fotos und Videos für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit angefertigt und verbreitet werden dürfen.

Bankverbindung:

Bank Austria
Empfänger: ÖGFSSG Österr. Ges. z. Förd.
IBAN: AT85 1200 0100 1148 2618 **BIC:** BKAUATWW
Spesenfei für den Empfänger

Die Veranstaltung wurde für das Diplom-Fortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer mit 20 DFP-Punkten approbiert. Für jeden Workshop wurden zusätzlich 2 DFP-Punkte approbiert.

Vom ÖBVP als **Fortbildung** für Psychotherapeut:innen gemäß der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten des Psychotherapiegesetzes 2024 (PThG 2024) im Ausmaß von insesamt **sechzehn Arbeitseinheiten** (16 AE) anerkannt wird.

Vom Berufsverband Österreichischer Psycholog:innen (BÖP) und GkPP werden 13 Fortbildungseinheiten anerkannt. Für jeden Workshop werden zusätzlich 3 Fortbildungseinheiten vergeben.

WORKSHOPS

Freitag, 6. November 2026

8:00 – 9:45 Uhr

WS 1: RICHTER Dietmar
Vulvodynie - die am schwierigsten zu behandelnde genito-pelvine Schmerzstörung

WS 2: BÜTTNER Melanie, WETZEL-RICHTER Daniela
Sexualität nach Gewalterfahrung

8:15 – 9:45 Uhr

WS 3: Katharina GRABMEIER-PFISTERSHAMMER, Michaela BAYERLE-EDER (kostenfrei, GILEAD)
HIV Interdisziplinär – in der Praxis: Schnittstellen klären & Versorgung optimieren

8:30 – 9:45 Uhr

WS 4: UIBERRAK Sylvia
UPDATE: Moderne Osteoporosetherapie

WS 5: RENN Daniela
Gender Affirming Care: Interdisziplinäre Standards und Praxis für Expert*innen
(Achtung: Vorkenntnisse notwendig)

Limitierte Teilnehmer:innenzahl, Anmeldung erforderlich

Die Workshops finden parallel statt; Anmeldung nur für 1 Workshop möglich.
In der Kongressgebühr ist die Anmeldegebühr für die Workshops 1,2,4 und 5 nicht beinhaltet; es wird ein Beitrag von EUR 95,– pro Workshop eingehoben.
Bei Anmeldung und Bezahlung vor dem 30.9.2026: EUR 75,–.

POSTERPRÄSENTATION

Pro akzeptiertem Poster: Ein freier Kongress-Eintritt

Wir freuen uns, eine Posterausstellung mit Begehung und 3 Posterpreise anbieten zu können. **Das Poster bitte als PDF (max. 5 MB) bis 10.10.2026 an office@sexualmedizin.or.at einreichen** und zur Tagung ausgedruckt mitbringen (H 130 cm x B 90 cm).

Bei der **Postersitzung am 7.11.2026** muss der **Erstautor**/die **Erstautorin oder in Vertretung** eine/r der Co-Autor:innen beim Poster anwesend sein.

PROGRAMM (Stand bei Drucklegung / Änderungen vorbehalten)

Freitag, 6. November 2026

Ab 7:30 — **Registrierung und Anmeldung**

10:00 — **K O N G R E S S E R Ö F F N U N G**

Begrüßung und Eröffnungsworte

BAYERLE-EDER Michaela – Präsidentin der ÖGFSSG
HAUSMANN Franz – Vorstandsvorsitzender der DGSMP
WETZEL-RICHTER Daniela – Klinik Schützen, Rheinfelden (CH)
BRUNNER Andrea – Aids Hilfe Wien
HEILINGER Leo – Stv. Generalsekretär ÖAGG
PALL Béa – Mitglied des Präsidiums ÖBVP
WIMMER-PUCHINGER Beate – Präsidentin Berufsverband der österr. PsychologInnen (BÖP)

10:30 – 11:00 — **W E L C O M E L E C T U R E**

HAAG-WACKERNAGEL Daniel (CH)
Die Klitoris – Geschichte, Bau, Funktion

11:00 – 12:15 — **Block 1: FRAUENGESUNDHEIT IM FOKUS**

Vorsitz: RICHTER Dietmar, WIMMER-PUCHINGER Beate

RICHTER Dietmar (D)
Vaginismus erfolgreich behandeln - das Freiburger Konzept

GEHRIG-SCHENK Zuzana (CH)
Zwischen Ekel, Scham und Eros:
Dynamisches Körperbild in der Sexualtherapie

WIMMER-PUCHINGER Beate (A)
Das Private ist politisch - Frauengesundheit reloaded

12:15 – 12:45 — **DIE INDUSTRIE STELLT SICH VOR**
Vorstellung verschiedener therapeutischer und diagnostischer Ansätze im sexualmedizinischen Kontext

12:45 – 13:45 — **M I T T A G S P A U S E**

13:45 – 14:30 — **I N T E R N A T I O N A L L E C T U R E**

supported by ESSM

DEWITTE Marieke
Orgasm vs. Sexual Pleasure: What Are We Really Treating?

14:30 – 16:00 — **SEXUALITÄT & CHRONISCHE ERKRANKUNGEN**

Vorsitz: BAYERLE-EDER Michaela, WETZEL-RICHTER Daniela

ENDLER Georg (A)
Wenn nach der Liebe nicht nur das Herz brennt?

PROGRAMM (Stand bei Drucklegung / Änderungen vorbehalten)





KIRCHHEINER Kathrin (A)
Sexualität und chronische Schmerzen

BAYERLE-EDER Michaela (A)
Wieso die Fettwegsprltze die (Sexual)Medizin revolutionieren könnte?

JUST Alexander (A)
Frauengesundheit 4.0 - OMEA 3 im Fokus

16:00 – 16:15 **HISTORISCHES STATEMENT**

HAUSMANN Franz (D)
Die erotische Hochsprache und ihre Bedeutung
für ein zufriedenes, sexuelles Erleben

16:15 – 17:00 **KAFFEEPAUSE**

17:00 – 18:15 **PORNOGRAFIE**

Vorsitz: KIRCHHEINER Kathrin, BÜLOW Antje

BÜTTNER Melanie (D)
Rough Sex und Choking: Wie digitale Pornoskripte Sexualität prägen

EBNER Paula (D)
KI zwischen sexueller Selbstbestimmung und
missbräuchlichen Darstellungen

WOLFF Sara (A)
Deepnudes: Künstliche Pornographie, reale Folgen

18:15 – 18:20 **FRESH-UP**

18:20 – 19:10 **FESTVORTRAG (öffentlich zugänglich)**

AIGNER Josef (A)
Männliche Sexualität zwischen Verunsicherung,
Machismo und Gewalt

Samstag, 7. November 2026

8:30 – 9:00 **GENERALVERSAMMLUNG**

9:00 – 10:15 **SEXUELLE GEWALT**

Vorsitz: DÖRFLER Daniela, WETZEL-RICHTER Daniela

DÖRFLER Daniela (A)
Dokumentation, Abklärung und Nachsorge
von Personen nach sexueller Gewalt in einem Tertiärspital

PROGRAMM (Stand bei Drucklegung / Änderungen vorbehalten)

WETZEL-RICHTER Daniela (CH)
Hysterie und Dissoziation: Historische und moderne Konzepte für Traumafolgestörungen und funktionelle Beschwerden

SCHMID-HAGENMEYER Brigitte (D)
Traumatherapeutische Arbeit mit Personen nach sexueller Gewalterfahrung

10:15 – 10:30 **KAFFEEPAUSE**

10:30 – 11:00 **KEYNOTE**

KRÜGER Tillmann (D)
Die Neuobiologie der Hypersexualität

11:00 – 12:00 **OFFENES D/A/CH NETZWERKTREFFEN**

Moderation: Wolfgang KOSTENWEIN
Ausbildungen SEXUALMEDIZIN und SEXUALTHERAPIE im deutschsprachigen Raum

12:00 – 13:00 **MITTAGSPAUSE**

mit geführtem Rundgang durch die Industrieausstellung
Führung: BAYERLE-EDER Michaela und MARGREITER Markus

13:00 – 13:30 **POSTERSITZUNG**

Vorsitz: DÖRFLER Daniela, KIRCHHEINER Kathrin

13:30 – 15:00 **MÄNNLICHE SEXUALITÄT IM FOKUS**

Vorsitz: MARGREITER Markus, MITTERER Peter

HAGEN Hanna (D)
Orchideenfelder in der Urologie

MARGREITER Markus (A)
Sexual Bio-Hacking

POZO Carmen (A)
Does size matter?

15:00 – 16:00 **INTERDISZIPLINÄRE FALLVIGNETTE**

Moderation & Wrap up: VARGA Katja (A)

EREKTILE DYSFUNKTION:

EDER Annabelle (A)
... aus urologischer Sicht

KOSTENWEIN Wolfgang (A)
... aus sexocorporeller Sicht

WOLF Doris (A)
... aus psychologischer Sicht

PROGRAMM (Stand bei Drucklegung / Änderungen vorbehalten)

16:00 – 16:45 **K A F F E E P A U S E**

16:45 – 17:45 **TRANSIDENTITÄT**

Vorsitz: KIRCHHEINER Kathrin, KOSTENWEIN Wolfgang

STEININGER Jo (A)
Trans*Personen im klinischen Alltag:
Was müssen Health Care Professionals wissen?

ROHRHOFER Isabella (A)
Schwangerschaften verqueeren: Erfahrungen von trans*
und nicht-binären Personen in der Geburtshilfe

MÜLLER Lukas (A)
„Meine Stimme passt jetzt zu mir!“ Einblicke in die patient*innen-zentrierte Praxis der Gender-Affirming Voice Therapy

17:45 – 18:30 **L E S U N G (öffentlich zugänglich)**

CHRISTINA M. BERAN
Machbar. Gut gegen Aufschieben.
„Mythen, die nicht helfen und wissenschaftliche Fakten, die helfen“

18:30 – 19:00 **P O S T E R P R E I S E**

ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSWORTE

19:00 **K O N G R E S S E N D E**

Sonntag, 8. November 2026, 11:00 Uhr

Christian DADAK

Führung durch das Josephinum - Medizinhistorisches Museum Wien
(Die verfügbaren Plätze sind begrenzt)

Die wissenschaftliche Führung durch das Josephinum in Wien vermittelt einen fundierten Einblick in die Geschichte der Medizin und präsentiert herausragende Exponate wie die berühmten anatomischen Wachsmodelle des 18. Jahrhunderts. Dabei werden die historischen Sammlungen im wissenschaftlichen Kontext erläutert und ihre Bedeutung für die medizinische Ausbildung sowie die Entwicklung der Anatomie aufgezeigt.

REFERENTEN:INNEN und VORSITZENDE (Wissenschaftiches Programm)

Alphabetische Reihung

Ao. Univ. Prof. Dr.in BAYERLE-EDER Michaela	Universitätsklinik für Innere Medizin, MedUniWien
Mag.a BERAN M. Christina	Vizepräs. BÖP (Berufsverband Öst. PsychologInnen), Wien
Dr.in BÜLOW Antje	Vorstand DGSMP, Sexual- u. Allgemeinmedizin, Rostock
Dr.in med. BÜTTNER Melanie	Sexualtherapie/Traumatherapie/Psychotherapie, München
Univ. Prof. MR Dr. DADAK Christian	Univ.Klinik f. Frauenheilkunde, MedUniWien
Ass. Prof. Dr.in DÖRFLER Daniela	Univ.Klinik f. Frauenheilkunde, MedUniWien
EBNER Paula, M.Sc.	Dep. of Computer Science, Duisburg
Dr.in EDER Annabelle	FÄ f. Urologie und Andrologie, Klinik Donaustadt, Wien
Univ. Prof. Dr. ENDLER	labors.at, Wien
GEHRIG-SCHENK Zuzanna	Sexologin MA, Co-Präsidentin der SexMed Academy
Assoc. Prof. PD. Dr.in Katharina GRABMEIER-PFISTERSHAMMER	Univ.Klinik für Dermatologie, Wien
Dr.in HAGEN Hanna, MSc	Klinik Favoriten/Urologische Klinik München-Planegg
Dr. HAUSMANN Franz Karl	Vorstand DGSMP, Leit. Arzt Fachklinik Renchtal, Psychiater
Dr. JUST Alexander	Gynäkologe, Wien
Assoc. Prof. PD. Mag.a KIRCHHEINER Kathrin	Universitätsklinik f. Radioonkologie, MedUniWien
Mag. KOSTENWEIN Wolfgang	Leiter des Instituts für Sexualpädagogik, Wien
Priv. Doz. Dr. MARGREITER Markus	FA f. Urologie und Andrologie, Wien
Dr. MITTERER Peter	FA f. Allgemein-/Sexualmedizin, ÄK Kärnten, Klagenfurt
MÜLLER Lukas, BSc	Logopädie Müller, Wien
Dr.in POZO Carmen	FÄ f. Urologie und Andrologie, Klinik Donaustadt, Wien
Mag. Dr.in RENN Daniela	Klinische u. Gesundheitspsychologin, Innsbruck
Prof. Dr. RICHTER Dietmar	FA f. Frauenheilkunde u. Geburtshilfe, Freiburg
ROHRHOFER Isabella, MSc	Klin. Psychologin, Verein Courage, ÖAP, Wien
Dr.in SCHMID-HAGENMEYER Brigitte	Dipl.-Psychiaterin, Karlsruhe
Dr.in STEININGER Jojo	Univ.Klinik f. Kinder- u. Jugendheilkunde, MedUniWien
Dr.in UIBERRAK Sylvia	FÄ für Orthopädie, Wien
Dr.in med. VARGA Katja	Ärztin f. Allgemein-/Sexualmedizin, Klinik Donaustadt, Wien
Dr.in WETZEL-RICHTER Daniela	Leit. Ärztin, Abteil. Psychotherapie, Klinik Schützen-Rheinfelden
Ao. Univ. Prof. Dr.in WIMMER-PUCHINGER Beate	Klin. u. Gesundheitspsych., BÖP-Präsidentin, Wien
Mag.a WOLF Doris	Klinische u. Gesundheitspsychologin, Graz
WOLFF Sara, MSc	Psychologin in Ausbildung zur Klin. Psychologin, Wien

FESTREDNERIN

Josef Christian AIGNER, Dr. phil., Dr.h.c.

ist Psychoanalytiker, Bildungswissenschaflter, Psychotherapeut (Schwerpunkt Sexualtherapie), Innsbruck
Studium der Psychologie und Pädagogik in Salzburg

Ausbildung zum Psychoanalytiker im Innsbrucker Arbeitskreis für Psychoanalyse/Psychoanalytisches Seminar Vorarlberg, Ausbildung zumPaar- und Sexualtherapeuten an der Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf

1982 - 1984 Psychologischer Berater an einem Institut in Bregenz
1984 - 1994 Univ.Ass. am Institut für Fernstudien d. Universität Klagenfurt
1984 - 2000 Univ.Ass. am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Innsbruck.
2000 Habilitation für Psychologie m. bes. Berücksichtigung der Psychoanalyse an der Universität Klagenfurt.
2000 - 2005 Ao.Univ.Prof. am Institut f. Erziehungswissenschaft der Uni Innsbruck
2005 - 2017 Univ.Prof.f. Psychosoziale Arbeit u. Psychoanalyt. Pädagogik/Uni Innsbruck

KEYNOTE – SPEAKERS

Marieke DEWITTE (M.V.E.)

is a clinical psychologist-sexologist who had her training in Belgium and The Netherlands and completed her PhD at Ghent University, Belgium. She currently works as associate professor at the Department of Clinical Psychological Science of the University of Maastricht, The Netherlands. She teaches several courses and workshops on sexual responding at the university and in post-academic sexology trainings. Her research involves psychophysiological studies on basic mechanisms of sexual arousal, dyadic interactions between partners, and attachment in relation to sexual responding. The main focus of her research is on the sexual interaction between partners. Her clinical (research) focus is on female genital pain. She also worked as sex therapist at Ghent University Hospital and now at Maastricht University Hospital. She is editor-in-chief of the Dutch Journal of Sexology and Secretary General of ESSM.

Daniel HAAG-WACKERNAGEL

ist emeritierter Professor für Biologie in der Medizin an der Medizinischen Fakultät der Universität Basel. In seiner wissenschaftlichen Arbeit widmete er sich anfänglich der interdisziplinären Erforschung der Strassentaube und veröffentlichte 1998 das Standardwerk zur Kulturgeschichte der Taube. Seit über 20 Jahren forscht er über die Grundlagen der Sexualität. In seinen aktuellen wissenschaftlichen Projekten beschäftigt er sich mit der Geschichte sowie der Anatomie und Physiologie der Klitoris bei Tieren und Menschen. In den letzten Jahren entwickelte er verschiedene Modelle des Bulboklitoralorgans für die Lehre und die Praxis. Mit Kolleginnen und Kollegen publiziert er über verschiedene Themen der Sexualbiologie und Sexualmedizin sowie zu den sozialen Aspekten der Sexualität

Prof. Dr. med. Tilmann KRÜGER

promovierte und habilitierte sich an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH). Weiterbildungs- und Forschungsstationen führten ihn ans Universitätsklinikum Essen, die Eidgenössische Technische Hochschule (ETH) sowie die Universität Zürich. Er ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie sowie Nervenheilkunde und hat Zusatzbezeichnungen für Geriatrie und Sexualmedizin. An der MHH ist er Stellvertreter des Klinikdirektors an der Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie und Leiter des Arbeitsbereiches für Klinische Psychologie und Sexualmedizin sowie des Lehrinstituts für Sexualmedizin und –therapie (LiSS). Er leitet vielfältige Forschungs- und Präventionsprojekte im Bereich Sexualmedizin (u.a. „Kein Täter werden“, „I can change“; „180Grad“) und der Behandlung psychiatrischer Erkrankungen wie Depression, Angst und Persönlichkeitsstörungen mit Botulinumtoxin (Förderungen durch DFG, BMBF, EU, GK-Spitzenverband, Land Niedersachsen). Das jüngste Versorgungs- und Forschungsprojekt ist im Bereich Schizophrenie und Lebensqualität angesiedelt („Take 5 for Life“, Förderung durch private Stiftung).

FACHAUSSTELLUNG UND SPONSORING

MAW International Exhibitions & Advertising, Medizinische Ausstellungs- und Werbe-gesellschaft, Freyung 6/3, 1010 Wien, T + 43 (0) 1 536 63-33, E-Mail: maw@media.co.at

DISCLAIMER

Die Österreichische Gesellschaft zur Förderung der Sexualmedizin und der Sexuellen Gesundheit weist ausdrücklich darauf hin, dass Sponsorengelder der unterstützenden Unternehmen aus Pharma und Industrie ausschließlich für die Organisation bzw. Finanzierung des wissenschaftlichen Programms der Veranstaltung, d. h. für die wissenschaftliche Information und/oder die fachliche Fortbildung, verwendet werden.

SPONSOREN (Stand bei Drucklegung)

GILEAD

GL Pharma

GYNIAL

IBSA

labors.at
Dem Menschen den richtigen Wert geben.

Medintim

NORGAN

novo nordisk®

Rigicon®
Innovative Urological Solutions

überlube

Save the Date

Sexualmedizin Interdisziplinär

Wien, 12. - 13. November 2027

13. Wissenschaftlicher Kongress der Österreichischen Gesellschaft zur Förderung der Sexualmedizin und der Sexuellen Gesundheit

13th Congress of the Austrian Association for Promotion of Sexual Medicine and Health

www.sexualmedizin.or.at